Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler

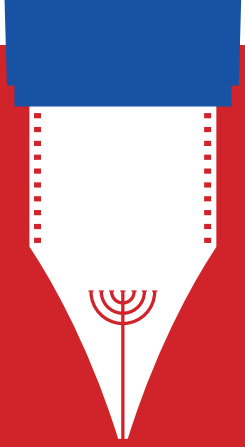
„Na, alles כשר* ?!

Jüdisches Leben damals und heute“

In Zusammenarbeit mit der „Jugend schreibt“-Seite der Frankfurter Allgemeinen Zeitung prämiert die Joseph-Gruppe e.V. mit dem Rolf-Joseph-Preis die besten Einsendungen zum Thema „Jüdisches Leben damals und heute“.

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) gefördert.

*koscher



Welche Projekte sind möglich?

Was bedeutet eigentlich koscher – gibt es nur koschere Lebensmittel oder gehört vielleicht noch viel mehr dazu? Was heißt es eigentlich genau, jüdisch zu sein? Oder kann man das gar nicht so pauschal sagen? Ändert sich etwas, wenn es bald keine Zeitzeugen des Holocaust mehr gibt? Wir laden Euch ein, mit Projekten zu diesen und ähnlichen Fragen zum jüdischen Leben beim Rolf-Joseph-Preis mitzumachen. Für weitere Themenvorschläge besucht uns auch gerne bei Instagram unter @rolfjosephpreis_2022.

Was könnt Ihr gewinnen?

Der Gewinner des Rolf-Joseph-Preises erhält einen Geldpreis in Höhe von 400 €, der zweite und dritte Platz werden mit 300 € bzw. 200 € ausgezeichnet.
Außerdem laden wir alle Preisträger im Herbst 2022 zur Preisverleihung ins Jüdische Museum Berlin ein, wo Euch ein spannendes Programm erwartet und Ihr Eure Projekte präsentieren könnt.

Aber das Beste ist:

Die Gewinnerbeiträge werden auf der wöchentlich erscheinenden „Jugend schreibt"-Seite der F.A.Z. und/oder auf faz.net/rolfjosephpreis veröffentlicht.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 11, egal ob in einer Gruppe oder allein, im Rahmen eines Unterrichtsprojekts oder als Eigeninitiative.

Wie sollen die Beiträge aussehen?

Die Wahl des Mediums und die Art der Umsetzung sind Euch überlassen. Ob klassischer Text, Zeitzeugeninterview, Videoclip oder Fotoausstellung – lasst Eurer Kreativität freien Lauf!

Alle weiteren Infos und Teilnahmebedingungen findet Ihr unter **www.rolfjosephpreis.de**

Einsendeschluss ist der 30.7.2022

Mit freundlicher Unterstützung von

Stiftung EVZ Erinnerung Verantwortung Zukunft

Frankfurter Allgemeine

Jüdisches Museum Berlin